Breslauer Turnblatt

Herausgegeben vom Turngau Breslau

Dem Turngau Breslau gehören folgende Vereine an:

Alter Turnverein (E. V.) ◆ T.-V. Vorwärts (E. V.) ◆ III. Breslauer Turnverein ◆ Akad. Turnverein ◆ Turnerbund Eichenlaub Lehrer-Turnverein ◆ Akademische Turnverbindung Saxo-Silesia ◆ Turnklub Jahn ◆ Turnklub Breslau ◆ Turnverein Frisch auf Breslauer Taubstummen-Turnverein 1910 ◆ Akademischer Turnverein Bismarck ◆ Turnverein Brockau ◆ Turnverein Hundsfeld Turnverein Koberwitz ◆ Männerturnverein Rothsürben ◆ Sportklub Sparta ◆ Sportklub Silesia ◆ Ballspielverein Minerva Sportverein Breslauer Kickers ◆ Spiel- und Sportverein Jungdeutschland ◆ Verein Breslauer Rasenspieler ◆ Sportklub Tasmania

Erscheint am 5. und 20. jeden Monats und geht **den Mitgliedern des Turngaues kostenfrei** zu.

Redaktionelle Einsendungen werden bis spätestens 7 Tage vor dem jedesmaligen Erscheinen des Blattes an den Schriftleiter, **Rektor Fr. Hoffmann, VI, Neue Antonienstr. 22,** erbeten. Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet. — **Preise für Anzeigen:** 1/4 Seite 18 M, 1/8 Seite 9 M, 1/16 Seite 5 M, 1/32 Seite 3 M bei einmaliger Aufnahme. Bei Wiederholungen wird ein der Zahl der Inserate entsprechender Rabatt gewährt. — Beilagengebühr für 1000 Stück 10 M. — Abonnementsbestellungen werden für außerhalb des Gaues Stehende bei allen Postanstalten für 1 M vierteljährlich entgegengenommen. — Adresse für Inseratbestellungen **nur: Buchdruckerei F. W. Jungfer, Breslau I,** Harrasgasse 2. Fernsprecher 1547. Postscheckkonto 1771.

9. Jahrgang. | **Breslau, 20. Oktober 1914.** | **Nr. 20.**

Dem Kaiser!

Erhabner Kaiser, niemals in den Tagen
Der langen, mühevollen Herrscherzeit
Hat so des Volkes Herz für dich geschlagen
Wie jetzt im ungeheuren Daseinsstreit.
Die Größe der Gefahr hat dich so groß gefunden,
Daß jeder Zwiespalt schnell im Volk verblich;
Ein Band hält alle Deutschen fest umwunden:
Wir lieben dich!

Was du in langem Friedenswerk geschaffen,
Jetzt kündet's leuchtend sich vor aller Welt:
Der Feinde Neid trifft auf ein Volk in Waffen,
Das freudig sich zu seinem Fürsten stellt.
Bewundernd schauen wir empor zu deinem Throne,
Der einem Friedenstempel lange glich.
Jetzt trägst du auch die hohe Heldenkrone:
Wir preisen dich!

Den größten deiner Ahnen an die Seite
Gleichbürtig trittst du, groß in Tat und Wort;
Begeisternd riß ein Ruf zu tapferm Streite
Dein ganzes Volk zum Heldentume fort.
Führ' uns zum Sieg hinan! Gott, der Allmächt'ge, hüte
Dein Leben uns! Der Feinde Ring durchbrich!
Kehr' ruhmvoll heim, du Fürst voll Kraft und Güte:
Wir segnen dich!

Friedrich W. Fuchs. (Deutsche Turnz.)

Ehrentafel Turngau Breslau

Den Heldentod fürs Vaterland starben:

Alter Turn-Verein Breslau (E. V.).

Oberlehrer Paul Kroggel, Leutnant der Res. im Gren.-Reg. Nr. 9, gefallen in Frankreich,
Feldmesser Artur Sarembe, Utffz. d. Res. im Gren.-Reg. Nr. 11, gefallen am 22. August bei Longwy,
Versich.-Beamter Otto Elsner, 25 Jahr, Utffz. d. Res. i. Gren.-Reg. Nr. 11, gef. im August in Frankreich,
Kurt Ecklebe, Gefreiter d. Res.,
Maler Paul Stephan, Gefr. d. Res., 23 Jahre, im Res.-Gren.-Reg. Nr. 11,
Feldwebel Berthold Mayer,
Kaufmann Max Sprenger, 24 Jahr, Gefr. d. Res. im Gren.-Reg. Nr. 11, gefallen bei Tintigny.

Durch Verleihung des Eisernen Kreuzes wurden ausgezeichnet: Utffz. d. L. Erich Ruschitzka, Turnwart unserer 1. Männerabteilung,
Gefr. Alfred Auras, Inf.-Reg. Nr. 47,
Gefr. Wrzesinsky, Inf.-Reg. Nr. 63.

Turnverein „Vorwärts" (E. V.).

Walter Hainsch, Gustav Puschmann, Paul Sachs.

Das Eiserne Kreuz erhielten:

Assessor Georg Hartmann, Berthold Guttmann, Dr. med. Arnold Fuchs.

III. Breslauer Turnverein.

Gustav Haberland, Musketier im Inf.-Reg. 157, 10. Komp., Ort und Tag des Todes nicht bekannt,
Artur Kluge, Offizierstellvertreter im Inf.-Reg. 157, 1. Komp., fiel am 9. Sept. bei Louppy in Frankreich.

Turnerbund Eichenlaub, 2. Abt.

Karl Conrad, geb. 1. Dezember 1891, Utffz. im Inf.-Reg. Nr. 63, bei Tintigny – St. Pierremont,
August Escher, geb. 6. Oktober 1893, Grenadier im Inf.-Reg. Nr. 11, bei Tintigny — St. Pierremont.

Das Eiserne Kreuz erhielt:

Hermann Grundmann, Gefr. i. 2. Schles. Drag.-Reg. 8.

Breslauer Lehrer-Turnverein.

Friedrich Heisig, Lehrer, L. d. R., Inf.-Reg. 22, i. West,
Alfred Jerofke, Vorschull., L. d. R., Inf.-Reg. 51, i. W.,
Josef Behrendt, Lehrer, Vizefeldw., Landw.-Reg. 22, im Osten.
Georg Walter, Vorschull., Utffz., Inf.-Reg. 38, i. West.,
Bruno Kohse, Lehrer, Offizierstellv., Inf.-Reg. 23, i. W.
Theodor Kinne, Lehrer, Offizierstellv., Inf.-Reg. 157, im Westen.

Das Eiserne Kreuz erhielt: Bruno Kohse.

Turngau Breslau.

Landsturmriegen.

Das leidliche Wetter der letzten Zeit kam den Fortschritten der Landsturmriegen des Turngaues Breslau sehr zustatten; sie konnten ihre sonntäglichen Geländeübungen ungehindert durchführen. Am ersten Oktober-Sonntag wurde als Einleitung ein Übungsmarsch mit vorausgeschickter Marschsicherung, sowie der Aufmarsch zu einer Gefechtslinie unternommen. Am zweiten Oktober-Sonntag folgte ein Scheingefecht zwischen zwei Parteien, indem die eine bei Woischwitz eine Verteidigungsstellung einnahm und die andere von Oltaschin her zum Angriff schritt. War hier das Gefechtsbild infolge des Ungestüms der Anfänger noch nicht klar genug, so gelang es desto besser am letzten Sonntage, an dem zwei Parteien von Neukirch und von Masselwitz aufeinander zurückten; hierbei hatte sich die Neukirch schützende Partei in dem weichen Ackerboden gute Deckung aufgehäufelt, so daß sie von den Angreifern kaum gesehen wurde, während deren Anmarsch von den Radfahrern schnell gemeldet war und ihr Vorspringen den Schützen oft ein breites Ziel bot. Es war eine Freude zu sehen, wie sich die Mannschaften, alt und jung, Körper und Kleidung nicht schonend, schnell hinwarfen und wieder aufsprangen. Der Rückmarsch bis zum Königsplatze erfolgte flott mit munterem Gesang, obgleich die Mannschaften zur Übung einen Sandsack von 25 Pfd. im Rucksack trugen.

Beim Gauvorstand sind zahlreiche Anfragen nach dem Beginn eines neuen Lehrgangs der Landsturmriegen eingelaufen. Da der für die Fortgeschrittenen jetzt vorliegende Stoff eine Zusammenlegung der bisherigen Gruppen zu größeren Verbänden erwünscht erscheinen läßt, so würden einige Gruppenführer frei werden und damit die Möglichkeit gegeben sein, einen neuen Lehrgang zu beginnen. Um festzustellen, ob das Bedürfnis für einen solchen vorliegt, werden durch Aufrufe in den Tageszeitungen (neue Teilnehmer) ersucht, sich bis Mittwoch, den 21. Oktober bei Gauschriftwart Roesler, Schweidnitzerstraße 47, schriftlich anzumelden.

Der Krieg und die Olympischen Spiele.

Dazu schreibt der „Turner aus Sachsen": In Nr. 33 der „Deutschen Turnzeitung" vom 13. August lesen wir folgende Mitteilung des Generalsekretärs Karl Diem:

„Die Versendung der Einladungen, die durch Vermittelung des Auswärtigen Amtes in aller Kürze erfolgen sollte, muß naturgemäß auf eine friedlichere Zeit verschoben werden. Eine ähnliche Verzögerung der Vorbereitungen wird sich auch auf anderen Gebieten bemerkbar machen, da natürlich bei Armee und Marine das Interesse unter den gegenwärtigen Umständen zurücktreten muß. Andererseits darf man wohl damit rechnen, daß der moderne Krieg nicht gar solange dauern wird, so daß lange vor dem Festtermine der Olympischen Spiele wieder Frieden herrscht und sich die Völker zum sportlichen Wettbewerb zusammenfinden."

Das ist denn doch etwas stark. Während Alldeutschland, von seines Kaisers Majestät an bis herunter zum Manne im Kittel, im heiligen Zorn entbrannt ist über das frevelhafte Beginnen eines Weltkrieges und sich anschickt, seine heiligsten Güter gegen eine entmenschte Horde von neidischen Feinden zu verteidigen — denkt der Herr General-

Hermann Ansorge, Breslau, Schmiedebrücke Nr. 26
Koffer- u. Taschenfabrik + Reise-Artikel + Offenbacher Lederwaren
Tel. 9552. — in größter Auswahl. — Gegr. 1874
Reparaturen prompt und billig. Turner 5% Rabatt.

Carl Bräuer
Restaurant zur frohen Stunde
Fernspr. 1251 Gabitzstraße 20/22 Fernspr. 1251
Für Vereinsfestlichkeiten geeignete Säle und Vereinszimmer.

Dentist Georg Laske
Gustav Freytagstraße 23 I.
früher Assistent bei Zahnarzt Kuno Walter.
○ Sportskameraden 10 Prozent. ○

G. Rogoll
Schuhwaren-Lager
Gneisenaustr. 6
Reichhaltige Auswahl mod. Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder.
Bestellungen n. Maß u. Reparaturen.
Jahn-Turnschuhe in allen Grössen.

Handschuh-Spezial-Geschäft
vorschriftsmäßige Militärhandschuhe, Herrenartikel
Agnes Deul
□ Inhaber: Anna Ullrich □
Nikolaistraße 48
□□ vis-à-vis der Barbara-Kirche □□
Turner 5 Proz. Rabatt.

J. G. Berger's Sohn
Hintermarkt 5
Gartenstr. 65.
Turnjacken
Turnhosen
Turngürtel
Turnschuhe

Vereinsabzeichen
Ehrenpreise, Diplome
Fahnennägel
Gravier-Anstalt **Alwin Kaiser**
Breslau I, Am Rathaus 15
(Riemerzeile)
Turnbrüder 5 Prozent Rabatt.

Diese eingetragene Schutzmarke garantiert für trustfreie Cigaretten.

Salem Aleikum
Salem Gold
Etwas für Sie!
Preis № 3½ 4 5 6 8 10
3½ 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stück.
Oriental. Tabak- u. Cigaretten-Fabrik Yenidze, Dresden

Inh. Hugo Zietz, Hoflieferant S. M. d. Königs v. Sachsen.
Trustfrei!

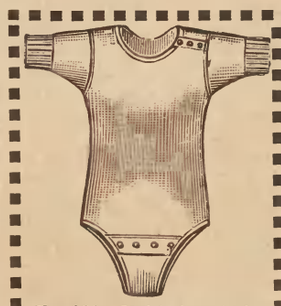
sekretär Diem noch an große „internationale Feste", an einen „friedlichen sportlichen Wettbewerb der Völker". Man weiß nicht, soll man sich über des Herrn Generalsekretärs naive Auffassung der gegenwärtigen, bitterernsten Lage, in die Deutschland durch ruchlose Neider und Feinde gebracht worden ist, wundern, oder soll man ihm über die Zumutung, nach dem „kleinen, modernen Zwischenspiel eines Weltkrieges, der ja nur kurze Zeit dauern kann", mit einer Gesellschaft von Heuchlern und Mordbrennern in friedlichen Wettkampf zu treten, ins Gesicht lachen! Mag der Krieg enden, wie er will — Deutschland zum Heil oder zum Verderben —, **von einem internationalen Olympia in Berlin kann keine Rede mehr sein;** es müßte sich denn fügen, daß Deutschland auf die gleiche Stufe ehrloser Gesinnung herabsänke, auf der sich seine Neider bewegen. Das wird aber nie und nimmer geschehen, wenigstens solange nicht, solange es ein deutsches Heer, eine deutsche Marine und eine Deutsche Turnerschaft gibt. Abgesehen davon, daß dieser ruchlose Krieg die Blüte unserer Jugend, die berufen gewesen wäre, in den sportlichen Wettbewerb einzutreten, zu Tausenden dahingerafft haben wird, so werden sich weder ein deutscher Soldat, noch ein deutscher Turner herbeilassen, mit diesen gewissenlosen Ränkeschmieden, diesen größten Verbrechern der Weltgeschichte, denen kein Mittel zu schlecht ist, ihre ehrgeizigen Ziele, Deutschland zu demütigen und zu verderben, zu erreichen, die mit kaltem Blute Tausende blühende Menschen hinschlachten lassen, gemeinsame Sache zu machen und sie als Gäste in der deutschen Reichshauptstadt zu begrüßen und zu bewirten. Da dürfte wohl der Herr Generalsekretär Diem allein übrig bleiben, denn auch seine Sportler würden ihm bei diesem undeutschen Beginnen die Gefolgschaft versagen.

Die Deutsche Turnerschaft war vom Anfang an dem internationalen Klüngel abhold und hat sich nur durch allseitiges Drängen, und zwar gegen den Willen vieler ihrer Besten, bestimmen lassen, sich nicht auszuschließen. Daß aber ihr immer beobachteter Standpunkt der richtige war, hat sich von neuem bewiesen. Das deutsche Volk hat nichts mit dem Räuberkleeblatt, den Beschützern der Königsmörder und Hammeldiebe gemein. Allein soll und muß es seine Wege gehen! In Gemeinschaft mit dem getreuen Verbündeten wird es allezeit stark genug sein, der Vernichtung des Reiches und der Zerstörung deutschen Wesens und Wirkens zu wehren und unwürdige Bevormundung abzuweisen, wenn es nur allezeit mit der einzig dastehenden herzerhebenden Einmütigkeit, mit der es sich in dieser schweren Zeit wie ein Mann erhebt, seinen Feinden entgegentritt. Fort mit allen internationalen Gefühlsduseleien und aller ekelhaften Ausländerei! Deutschland, werde fest und hart; das ist eiserne Notwendigkeit! Michel, werde stolz; du hast das Recht dazu! (Bravo! Die Schriftl. des Bresl. Turnbl.) (Kreisblatt VIII.)

Lügenmeldungen in Athen.

In keinem Lande der Welt wird soviel Unwahres über Deutschland verbreitet wie in Athen:

11. 9. Verbündete haben beschlossen, künftigen Frieden in Brüssel zu diktieren. — 13. 9. Belgien von Deutschen geräumt, nur noch bei Antwerpen stärkere Truppen. — 14. 9. Deutsche wegen stürmischer französischer Verfolgung gehen in fluchtartigem Rückzug über die Grenze zurück. — 15. 9. Belgier, durch Russen verstärkt, haben Deutschen rückwärtige Verbindungen abgeschnitten. — Bayern, Sachsen, Württemberg sind geneigt, sich vom Deutschen Reiche zu trennen. — 16. 9. In Berlin herrscht Verzweiflung wegen russisch-französischer Erfolge. — Lüttich schon geräumt. — Kaiser übernimmt Oberkommando in Ostpreußen. — Prinz Adalbert in Ostpreußen gefallen. — 17. 9. In Berlin


Deutsche Reichsturnjacke
Aus gutem, weißem Baumwoll-Trikot mit Beinschluß
Br.-Umf. 78 84 90 96 cm.
St. M 1.70 1.80 1.90 2.—
Mit langen Ärmeln M 0.10 mehr.

Turner-Hosen
aus bestem weißem
Lederköper . . . . . M 3.10
Kurze Form . . . . M 2.40
Für Knaben . . . . M 2.10
Weiße Tennis-Hemden
m. Stehumlegekragen M 4.30
m. losen Kragen . . M 4.70
Weiche Sportkragen
weiß oder farbig . . . . M 0.55
Näheres im Hauptkatalog.
Leinenhaus (25
Bielschowsky
Breslau, Nikolaistr., Ecke Herrenstr.

JAHN TURNSCHUH

FUSSFORM
Vorschriftsmäßige
Turnschuhe
schwarz—braun—grau.
Sportschuhe
für jeden Sport (8
stets alle Größen vorrätig
Ludwig Herz
BRESLAU, Blücherplatz 4.

Turnbrüdern

5 % Rabatt.
Für die Reise
leichte, wetterfeste Sport-, Reise- u. Touristenhüte, sowie Mützen in grösster Auswahl.
Richard Sprung
Spezial-Hutgeschäft
Ohlauer Strasse 68

Sie essen und trinken vorzüglich und billig in der Brauerei 9

ZUM GOLDENEN HECHT
Reuschestr. 65
nahe dem Blücherplatz

Photo-
Apparate u. Bedarfsart.
für jeden
Amateur
empfiehlt
Richard Birner
Inh. der Photo-Handlung
Camera
Breslau XIII
Kaiser-Wilhelm-Straße Nr. 10
an der Sadowastraße.

Bitte rufen Sie:
„Gelbe Radler"

Größtes Eilboten-Institut am Platze
Mitglied des Verbandes Deutscher Eilbotenanstalten
Bankkonto: Breslauer Disconto-Bank
Zentrale: Teichstraße 5 Tel. 10000 und 4314
Filiale I: Ringbaude 16 Tel. 4315
Filiale II: Matthiasstr. 16 Tel. 5040
Filiale III: Königsplatz 3b Tel. 4340
Schnell! Gut! Billig!

und Wien ist man einig, daß sofort Frieden geschlossen werden muß. — 18. 9. 300000 Russen von Archangelsk nach Belgien gebracht. König Albert übernimmt das Oberkommando des neugebildeten Heeres von 600000 Mann, wird über Deutz, Belgien, in Deutschland einbrechen. — 19. 9. Bei einer Schlacht in der Ostsee, in der zwei deutsche Geschwader sich gegenseitig für die russische Flotte hielten, wurden 7 deutsche Torpedoboote beschädigt, andere vernichtet. — 20. 9. Sächsische Armee vollkommen zersprengt, österreichische hat nur noch ein Viertel ihres Gefechtswertes. — 21. 9. Durch die letzten Mißerfolge hat der Kaiser an Volkstümlichkeit verloren. Tausende desertieren. — 22. 9. Deutschland hat Österreich verhindert, Friedensvorschläge zu machen. — 25. 9. Wegen großer Differenzen werden sich die großen Staaten von Deutschland trennen, bevor die Vernichtung des ganzen Reiches erfolgt. — 29. 9. Entscheidender französischer Sieg auf beiden Flügeln. General Kluck gefangen und Selbstmord verübt.

Die einzige zutreffende Meldung ist die letzte: Lage belgischer Armee in Antwerpen sehr kritisch.

Obige Lügen sind um so kläglicher, als doch der König von Griechenland sicherlich über die wahre Sachlage orientiert sein wird. Hoffentlich ist recht bald von ihm ein energisches Eingreifen zu erwarten. (Schles. Schulzeitung.)

„Das ist ein Turnerstück".

Am 2. September wurde der Jugendturnwart des Turnvereins „Jahn"-Striegau, Hermann Licht, bei Reims von einem Granatsplitter am rechten Unterschenkel verwundet; im Feldlazarett stellte man ihm eine Trage zur Verfügung, die er dankend ablehnte. Vor ihm stand der Generaloberarzt von Moser aus Limburg und bemühte sich, ihn auf den 80 cm hohen Bretterkasten zu heben. Höflich nach Turnerart dankte der Verwundete und sprang mit Leichtigkeit mit dem linken Bein ohne Hilfe selbst nach oben. Freudig rief der wohlwollende Stabsarzt: „Das ist ein Turnerstück, selbst in der schwersten Zeit »frisch, froh, fromm, frei!«" gab ihm die Hand und wünschte ihm volle Genesung. Licht konnte sich nicht enthalten, dem hohen Herrn noch zu sagen, daß, wenn er nicht in den 10 Jahren, nachdem er vom Militär entlassen, weiter die Turnarbeit, die Turnermärsche usw. gepflegt hätte, er nicht gut imstande gewesen wäre, diese Strapazen ohne Schlappe zu erleiden. Der Generaloberarzt winkte ihm freundlich zu und sagte: „Man sieht daran, daß noch immer die Körperpflege die erste Pflicht eines jeden Deutschen ist," drückte dem tapferen Turner nochmals die Hand und zog andere Kameraden in die Unterhaltung.

Vereinsnachrichten.

Alter Turnverein VI. Abteilung. Da die Turnhalle an der Arletinusstraße für Kriegszwecke gebraucht wird, werden die Turnabende bis auf weiteres jeden Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr in der dem Alten Turnverein zur Verfügung gestellten Turnhalle der Königlichen Eisenbahnverwaltung, Hubenstraße, unmittelbar an der Eisenbahnunterführung, abgehalten. Die Turnhalle ist mit den besten Geräten ausgerichtet, und bietet auch Gelegenheit zum volkstümlichen Turnen. Rege Teilnahme von Turnern sämtlicher Abteilungen erwünscht. Der Vorstand.

Der **Turnerbund Eichenlaub** hielt am Sonntag, den 18. d. M. einen Familienabend ab. Zweck dieses Familienabends war, die Mitglieder einander näher zu bringen, Nachrichten aus dem Felde auszutauschen und schließlich für die im Felde stehenden Vereinsangehörigen die Liebestätigkeit zu entfalten. Für Tabak, Zigarren, Schokolade usw. wurden etwa 50 Mark gesammelt. Für Unterstützung der bedürftigen Angehörigen der im Felde stehenden Mitglieder hat der Verein bereits 200 Mark gegeben Die nächste Versammlung wird am 15. November in Paschkes Restaurant abgehalten. Geturnt wird jetzt wieder Dienstag und Freitag in der Turnhalle Ofenerstraße 56/58, pünktlich von 8—10 Uhr. Die Frauenabteilung jeden Mittwoch in der Margaretenschule, Tauentzienstr. 82.

Photo-Handlung
Friedrich Bartsch
Poltstraße 9, an der Hauptpost.
Billige Bezugsquelle für Amateure.
5 Prozent Rabatt. 5 Prozent Rabatt.
Stets preiswerte Gelegenheitskäufe in
Apparaten usw.
9/12 Platten 1 Mk. Postk. 25 Pf.

A. Kielbassa
gegr. 1882
Kupferschmiedestraße 15
(früher Schmiedebrücke)
empfiehlt alle Sorten
Handschuhe, Hosenträger, Krawatten, Schirme.
5 Prozent Rabatt.

Ehe Sie Ihren Herbst- und Winterbedarf in
Schuhwaren
decken, überzeugen Sie sich von meiner reichhaltigen Auswahl in modernen und preiswerten Schuhwaren jeder Art.
J. Kanjära
Höfchenstr. 61.
Direkte Haltestelle mehrerer Straßenbahnlinien.
Telephon 807.
Mitgl. u. Angehörige 5 % Rabatt, exkl. Turnschuhe.

Neu übernommen!
Kaffeehaus Neuhaus
Inh.: **Wilh. Pfeiffer**
Schöner Ausflugsort an der Oder
Schattiger Garten — Gesellschaftszimmer
Tel. 8689 **Saal — Kegelbahn.** Tel. 8689
Neu übernommen!

Obernigk, Gasthof z. Deutschen Reich
direkt an der Bahn und Auto-Garage gelegen.
Empfehle meine Lokalitäten, großen Gesellschaftsgarten, Kolonnaden, Vereins- u. Fremdenzimmer einer gütig. Beachtung.
Bekannt gute Küche zu soliden Preisen.
Bes. **Hermann Vetter.** früher Inhaber des Brauerei-Restaurants.

Waldschenke Machnitz
Kreis Trebnitz, 15 Minuten vom Kleinbahnhof Hochkirch entfernt, **idyllische Lage,** inmitten herrlicher Buchenwaldungen. Bietet Vereinen, Gesellschaften und Schulen angenehmsten Aufenthalt bei guter Verpflegung. Anmeldung vorher erbeten. **R. Weise.**
Sonntag und Mittwoch Fahrpreisermäßigung.

Hotel zum Bahnhof, Trebnitz
Fernspr. 76 **Bes. Robert Hentschel** Fernspr. 76
empfehle bei Ausflügen mein
Etablissement mit Vereinszimmern, schönem schattigen Garten, Bundes-Kegelbahn, Kolonnaden.

Neu übernommen!
Gasthaus P. Gelke
(G. Fache)
Pilsnitz, 30 Minuten vom Letzten Heller, Pöpelwitz.
Saal, Vereinszimmer, schattiger Garten mit elektr. Beleuchtung, Kegelbahn.
Alles schnipeldebon!
Neu übernommen!

Bei feuchter Witterung werden die **geschriebenen Adressen bei Feldpostsendungen unleserlich.** Das ist zumeist der Grund, weshalb der Adressat die ihm zugedachte Sendung nicht erhält. **Es werden daher**
gedruckte Adressen
empfohlen und offeriere:
100 Paketzettel 2,50 M., 100 Feldpostkarten mit Rückantw. 3,— M.
Buchdruckerei F. W. Jungfer, Breslau.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Rektor Fr. Hoffmann-Breslau, für die Inserate: Hugo Peiler-Breslau.
Druck und Verlag F. W. Jungfer-Breslau.